

23.07.2024

Kleine Anfrage 4213

der Abgeordneten Markus Wagner und Enxhi Seli-Zacharias AfD

Zahl der Einbürgerungen explodiert – Wie sieht die Entwicklung in Nordrhein-Westfalen aus?

Hamburg meldete zuletzt 7.538 Einbürgerungen von Ausländern im Jahr 2023. Dies entspricht einem Anstieg von fast 20 Prozent.¹ In Nordrhein-Westfalen sind die Zahlen noch gravierender. Hier stieg die Zahl der Einbürgerungen von 40.824 im Jahre 2022 auf 51.187 im vergangenen Jahr, was einem Plus von 25,4 Prozent entspricht. Dabei führten Syrer die Liste an, mit 14.081 Einbürgerungen im Jahr 2022 und 22.720 in 2023. Auch die Zahl der eingebürgerten Iraker stieg in diesem Zeitraum von 2.460 auf 4.012. Damit belegen sie für das Jahr 2023 den zweiten Platz.²

Seitdem das Staatsangehörigkeitsrecht geändert und somit die in der Regel acht Jahre Wartezeit auf nur noch fünf Jahre herabgesenkt wurde, verzeichnen die Bundesländer drastisch steigende Einbürgerungszahlen. Der starke Anstieg an eingebürgerten Syrern ergibt sich dadurch, dass diese zwischen 2014 und 2016 eingereist sind und nun die Voraussetzungen für eine Einbürgerung erfüllen.³

Wir fragen daher die Landesregierung:

1. Auf welche Nationen verteilen sich die 51.187 Personen, die im Jahre 2023 in Nordrhein-Westfalen eingebürgert wurden? (Bitte tabellarisch auflisten, jeweils in absoluten Zahlen.)
2. Wie viele Personen wurden im ersten Halbjahr 2024 in Nordrhein-Westfalen eingebürgert?
3. Auf welche Nationen verteilen sich die in Frage 2 erfragten Personen? (Bitte tabellarisch auflisten, jeweils in absoluten Zahlen.)
4. Wie viele Personen wurden im Jahr 2023 sowie im ersten Halbjahr 2024 in NRW unter Hinnahme der doppelten Staatsangehörigkeit eingebürgert? (Bitte differenziert nach Jahr, Anzahl und der weiteren Staatsangehörigkeit auflisten.)

¹ Vgl. https://www.bild.de/politik/inland/einbuengerungs-boom-syrer-werden-am-haeufigsten-neue-deutsche-6672a1843c7a244bfeb03b95?wtmc=whatsapp-shr&t_ref=https.

² Ebenda.

³ Ebenda.

5. Mit welchen Einbürgerungszahlen pro Jahr rechnet die Landesregierung in den nächsten fünf Jahren?

Markus Wagner
Enxhi Seli-Zacharias